

<http://www.derwesten.de/staedte/arnsberg/arnsberger-taten-gutes-fuer-vereine-die-gutes-tun-id1442890.html>

Arnsberger taten Gutes für Vereine, die Gutes tun

25.11.2007 | 16:40 Uhr

Arnsberg. Gut taten die Leute daran, am Samstag über den Alten Markt zu schlendern. Dort hatte der "Weihnachtsmarkt der guten Taten" seine Stände aufgebaut. ...

... 23 gemeinnützige Vereine priesen leckere Köstlichkeiten, stilvolle Weihnachtsdekorationen und eine Vielzahl weiterer selbstproduzierter Dinge an. Von Sophie Mono Gutes tun für Vereine, die Gutes tun, konnten am Samstag zahlreiche Besucher des etwas anderen Weihnachtsmarktes, der bereits im fünften Jahr in der Arnsberger Altstadt aufwartete. Von frisch geräucherten Forellen vom Anglerverein, der den Erlös seiner Nachwuchsabteilung zukommen lassen will, über traditionelles Kuchenbuffet bis hin zu Chili con Carne vom Martin-Luther-Kindergarten und Syrischer Pizza vom Arnsberger Förderverein für Flüchtlinge gab es alles, was das Herz begehrt. Eltern und Erzieher des Grashüpferkindergartens Rumbeck, der bisher jedes Mal mit dabei war, hatten wieder Muffins gebacken und verkauften warme Reibekuchen, die Fröbelschule dagegen legte den Schwerpunkt auf Winter- und Weihnachtsdekoration, und verkaufte Wärmekissen, Grußkarten und Öle, die allesamt im Kunst- und Hauswirtschaftsunterricht erstellt worden waren. Zum Thema passend wartete der Katzenschutzbund Arnsberg mit Katzendekoration, aber auch mit selbstgemachter Seife und Socken auf. "Das Geld wird für die Tierarztrechnungen verwendet, die sehr oft anfallen", erklärt eine Mitarbeiterin. Nebenan, in einem großen Zelt haben die Pfadfinder der DPSG ihr Buffet aufgebaut, verkaufen Kakao, Hot Dogs und Kerzen, die die Kinder und Jugendlichen in den Gruppenstunden herstellten.

"Achtung, liebe Kinder", ertönt da die Stimme von Ralf dem Zauberer. Genau wie eine afrikanische Trommelgruppe, bestehend aus Arnsbergern, die für den Senegal sammeln und die irische Folkloregruppe "Pennystock", bietet er sein Programm eh-renamtlich an. Während Mitglieder der "Neuen Arbeit Arnsberg" Holzbauten anpreisen, lockt der Stand der Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit Marmelade, Keksen, Likören und Schnäpsen aus eigener Herstellung.

Ob die Unicef-Gruppe Sauerland, der Aktionskreis Pater Beda, die Arnsberger Tafel, der Festivalverein "Under-the-Bridge", der Kindergarten "Zwickel-Zwackel", die "Schaukel - Hilfe für junge Mütter und Familien", das Deutsche Rote Kreuz, die Kin-derbegabtenförderung oder die Kindertagesstätte am Marienhospital, jeder Verein wusste mit eigenen Produkten Kundschaft anzuziehen.

Mit der Anzahl der Stände ist auch die Besucherzahl von Jahr zu Jahr gestiegen. Zwischen Glühwein- und Waffelgerüchen hat Veranstalterin Petra Vorwerk-Rosendahl, Leiterin der Engagementförderung Arnsberg, nur noch einen Wunsch: "Es wäre schön, wenn wir uns in Zukunft mit dem offiziellen Weihnachtsmarkt zusammen tun könnten." Auch viele Bürger und Betreiber äußerten diesen Wunsch, aber leider gebe es noch Widerstand. "Vielleicht werden wir bei weiteren Gesprächen doch Erfolg haben", hofft sie.

